

Sächsische Schülerinnen und Schüler können sich für die Teilnahme an der Tagung vom Unterricht befreien lassen; die Reisekosten werden auf vorherigen Antrag übernommen. Bitte wenden Sie sich daher rechtzeitig an die Staatskanzlei.

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von der Sächsischen Staatskanzlei in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und dem Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. sowie dem Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium in Chemnitz.

#### ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Sächsische Staatskanzlei, Referat 23 A

Telefon: 0351 564-10462

E-Mail: [erinnerungskultur@sk.sachsen.de](mailto:erinnerungskultur@sk.sachsen.de)

Homepage: [www.erinnerungskultur.sachsen.de](http://www.erinnerungskultur.sachsen.de)

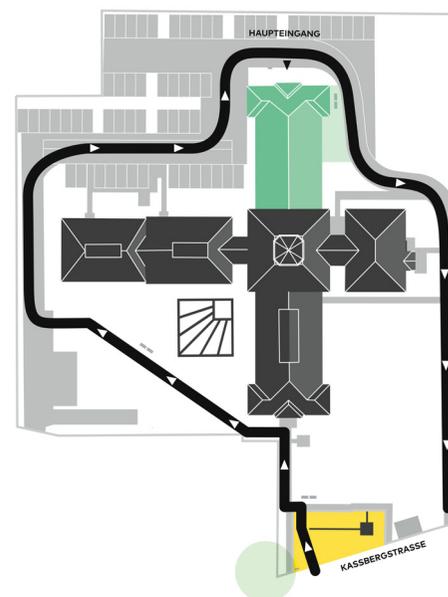


## Anfahrt



Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Sie gelangen mit den Buslinien 62/72 (Richtung Flemingstraße oder Rottluff, Ausstieg Haltestelle Kaßbergstraße) und mit den Buslinien 82 A und B (Ausstieg Haltestelle Stephanplatz) zur Gedenkstätte.

Der Lern- und Gedenkort verfügt über keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Parkplätze in den umliegenden Straßen oder die Tiefgarage im Justizzentrum (gebührenpflichtig).



## JUGENDFREIHEITS- KONFERENZ

Wege zur Freiheit – Tür zur Einheit

16. Juni 2025 in Chemnitz





Vor 35 Jahren, am 1. Juli 1990, trat die deutsch-deutsche Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion in Kraft. Am 3. Oktober folgte die deutsche Wiedervereinigung. Es wuchs zusammen, was zusammengehört (Willy Brandt). Voraussetzung war die Friedliche Revolution.

Die Revolution im Herbst 1989 hatte eine Vorgeschichte. Sie wurde von Menschen geprägt, die für sich und gemeinsam mit Anderen Wege heraus aus der Diktatur und hin zur Freiheit suchten. Dies war bereits beim Volksaufstand am 17. Juni 1953 der Fall. Denn jede Form von Widerstand, Flucht oder Eigensinn ebnete den Weg hin zur Demokratie und leistete einen Beitrag zur Freiheit. Nach über 40 Jahren wurde die Tür zur Deutschen Einheit aufgestoßen. Einigkeit und Recht und Freiheit waren erkämpft worden.

Diese historischen Ereignisse nimmt Ministerpräsident Michael Kretschmer zum Anlass, Schülerinnen und Schüler nach Chemnitz in den Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis einzuladen. Gemeinsam soll über die Bedeutung der Freiheit damals und heute nachgedacht und diskutiert werden. Was sind uns Freiheit und Demokratie heute wert?

# JUGENDFREIHEITSKONFERENZ

## Wege zur Freiheit – Tür zur Einheit

16. Juni 2025, Chemnitz, Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Kaßbergstraße 16 c, und Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Hohe Straße 25/35

### Programm

im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis

Ab 9:30 Uhr **Ankommen**

10:00 Uhr **Begrüßung**  
Oberbürgermeister Sven Schulze und  
Staatsminister Conrad Clemens

**Musikalische Begleitung**  
Mischa Shashkun,  
Städtische Musikschule Chemnitz

10:30 Uhr **Impulsführungen**  
durch die Gedenkstätte in den  
Workshopgruppen

11:00 Uhr **Workshops**  
Kunst- und Comic-Workshop, Gespräche  
mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen,  
Workshop zu „Stasi-Methoden“, Lesung,  
Filmvorführung

im Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium

13:00 Uhr **Mittagsimbiss**

14:00 Uhr **Podiumsdiskussion:**  
**Wege zur Freiheit – Tür zur Einheit**  
Ministerpräsident Michael Kretschmer im  
Gespräch mit Dr. Nancy Aris, Dr. Martin  
Böttger, Andreas Neudert und den teil-  
nehmenden Schülerinnen und Schülern

15:00 Uhr **Schlussrunde**

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Michaela Bausch,  
Landesamt für Schule und Bildung

### Workshops

Du kannst zwischen den verschiedenen Workshop-Angeboten frei wählen. Auf unserer Homepage findest du nähere Informationen und dort kannst du dich für den Workshop eintragen, der dich besonders interessiert. Nur so ist die Teilnahme gewährleistet, denn die Zahl der Plätze ist begrenzt.

- **Was war die Stasi?**  
Workshop des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz zu den Methoden des Ministeriums für Staatssicherheit
- **Comic-Workshop**  
Zeichnen eines kurzen Comics zu den Themen Freiheit und Demokratie
- **Eberhard von Cancrin – Eine Geschichte des 17. Juni 1953**  
Filmvorführung mit Diskussion
- **Autobiografische Lesung**  
eine Zeitzeugin liest über Flucht und Freikauf aus der DDR
- **Kunst-Workshop**  
eine kreative und künstlerische Annäherung an den historischen Ort
- **Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen**  
sie berichten von ihrem Haftschicksal als politisch Verfolgte in der DDR und von der Zeit ihrer Inhaftierung im ehem. Kaßberg-Gefängnis

Weitere Informationen und Anmeldung für die Workshops: [www.erinnerungskultur.sachsen.de](http://www.erinnerungskultur.sachsen.de)